

Radler beraubt

MARIENTHAL Die Polizei sucht Zeugen für einen Straßenraub. Aufgrund eines freiwilligen Stopps, herbeigeführt durch das Abspringen seiner Fahrradkette, hatte ein Radler am Montag vergangener Woche (14. Mai) um 14.30 Uhr im Knutzenweg anhalten müssen. Während der Reparatur tauchten drei junge Männer auf und schubsten ihn, so dass er mit seinem Drahtesel stürzte. Dann raubten sie ihm seine Gürteltasche mit Geld und persönlichen Papieren. Anschließend flüchtete das Trio Richtung Wandsbeker Marktstraße. Eine Fahndung der Polizei verlief negativ. Die Täter werden als jugendlich, etwa 1,80 Meter groß und weiß bekleidet beschrieben. Einer von ihnen hat helle Haut und blonde Haare, während die beiden anderen einen dunkleren Teint und dunkle Haare haben sollen. Zeugen, die Hinweise auf die Gesuchten geben können oder tatrelevante Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich beim Landeskriminalamt unter T 428 65 67 89 zu melden. (th)

Smart zu laut

WANDSBEK Beamte der Kontrollgruppe „Autoposer“, die kürzlich morgens mit einem zivilen Fahrzeug in der Wandsbeker Chaussee unterwegs waren, stoppten einen überlauten Smart, der sie zuvor überholt hatte. Bei der technischen Überprüfung des nur 54 PS starken Wagens wurde festgestellt, dass der Endschalldämpfer manipuliert war. Eine Messung ergab einen Lärmpegel von 101 statt der erlaubten 85 Dezibel. Damit war für den 20-Jährigen die Fahrt zu Ende. Sein Auto wurde zwecks weiterer Begutachtung sichergestellt. (th)

Aufschlag in Wandsbek

WANDSBEK Die Sporthalle Wandsbek ist am kommenden Wochenende (26./27. Mai) Schauplatz des BRS-Hamburg-Cups 2018, einem internationalen Sitzvolleyballturnier mit 16 Teams aus sieben Nationen. Gespielt wird am Sonnabend und Sonntag ab 10 Uhr. Veranstalter TH Eilbeck freut sich auf zahlreichen Besuch. Der Eintritt ist frei! (th)

Musik und Tanz

WANDSBEK Zu einem Klöncafé mit Musik und Tanz lädt die Alzheimer Gesellschaft Hamburg am kommenden Sonntag ein. In der Wohnanlage am Mühlensteich, Wandsbeker Königstraße 67, kann bei Live-Musik das Tanzbein geschwungen werden. Kuchen und Kaffee werden ebenfalls serviert. Der vergnügliche Nachmittag ist für Menschen mit Demenz sowie ihre Angehörige und Freunde ausgelegt. Der Kostenbeitrag beträgt pro Person fünf Euro. Die Alzheimer Gesellschaft bittet um telefonische Anmeldung unter T 68 91 36 25 oder per E-Mail unter info@alzheimer-hamburg.de (nik)

» 27. Mai, 15-17 Uhr, Wandsbeker Königstraße 67

Die Wandsbeker Botin

SYLVAINA GERLICH hilft Migranten in Hamburg

WANDSBEK Sie macht den Namen Wandsbek bekannt in vielen Ländern der Welt, vor allem in Afrika. Sylvaina Gerlich ist eine Botschafterin für Wandsbek geworden. Und das nicht nur wegen der Großveranstaltung „Africa Day“, den die gebürtige Ghanaerin im Jahre 2012 ins Leben rief. Schon seit 1992 engagiert sie sich für Charity Projekte. Sie organisierte Hilfstransporte für Krankenhäuser, Kindergärten und Schulen in Afrika.

MARTIN JENSSEN

„Ich sage mit großer Freude, dass ich eine Hamburgerin geworden bin“, erklärt die Veranstalterin, die in London die Schule besuchte und Psychologie studierte. Durch eine große Liebe lernte sie die Hansestadt kennen. Viele Jahre pendelte sie zwischen London und Hamburg hin und her.

Vor zehn Jahren verlegte Sylvaina Gerlich ihren Wohnsitz ganz nach Hamburg. Damals wurde sie in den Integrationsbeirat des Hamburger Senats gewählt und übernahm den Vorstand des Vereins IMIC e.V. (Interkulturelles Migranten Integrations Center e.V.). Ein schwieriger Name, aber ein Verein, der Gutes bewirkt. Sylvaina Gerlich und ihr ehrenamtliches Team helfen



Sylvaina Gerlich setzt sich für Menschen aus Afrika ein, die in Hamburg Fuß fassen wollen Foto: je

Migranten bei den täglichen sozialen und behördlichen Problemen, betreuen hilfsbedürftige Menschen aus Afrika aber auch aus anderen Nationen. Der Verein IMIC e.V. der seinen Sitz im Oslo-Haus Am Neumarkt 30 hat, organisiert unter anderem Nach-

hilfe- und Sprachkurse für Jugendliche und Eltern. „Unser Motto heißt: Menschen helfen“, so die IMIC-Vorsitzende. „Das Wichtigste für Migranten ist Bildung. Nur wenn sie die Landessprache sprechen, können die Migranten die Isolation

durchbrechen. Viele Afrikaner, die nach Deutschland gekommen sind, leben sehr einsam. Sie sprechen einen Dialekt, den selbst die meisten Afrikaner nicht verstehen.“

Ziel ihrer Integrationsarbeit ist es, mehr Verständnis füreinander zu erzeugen sowie die Akzeptanz für die Vielfalt der afrikanischen Kultur in die deutsche Gesellschaft einzubringen. Dafür setzt der „Africa Day“ ein großes Zeichen. Er wird in diesem Jahr vom 24. bis 27. Mai jeweils von 11 bis 22 Uhr mit viel Musik und exotischen Speisen auf dem Wandsbeker Marktplatz gefeiert.

Der Verein IMIC will nicht nur sozial benachteiligten Menschen helfen. Er will auch entwickeln. Deshalb findet am 25. Mai im Bürgersaal von 9 bis 17 Uhr ein Business-Forum statt. Ziel ist es unter anderem das Interesse an Firmengründungen in Afrika zu wecken und somit neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Häufiger zu Fuß zur Schule

Man kann auch ohne Elterntaxi sicher ankommen

WANDSBEK Statt lachender Kinder auf Fahrrädern und Freundinnen, die sich auf dem Weg zur Schule noch ganz viel zu erzählen haben, fahren heute vor vielen Grundschulen oft Familienautos vor, um bei laufenden Motoren die Kinder schnell abzusetzen. „Eine absolute Katastrophe“, meint die Hamburger Polizei, die deshalb die Initiative „Sicherer Schulweg auch ohne Elterntaxi“ ins Leben gerufen hat. Regina Schubert, die Leiterin der Grundschule „An der Gartenstadt“ kennt die Problematik und kämpft zusammen mit dem Elternrat seit Jahren um mehr Verständnis bei den Eltern: „Es geht nicht nur um die Bewegung und die frische Luft, die den Kindern gut tun, wenn sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen, sondern auch um die Sicherheit vor dem eigenen Schul-Tor“, betont Schubert. An ihrer Schule liegt der Eingang auch noch ausgerechnet in dem engen Wendehammer einer Sackgasse. „Teilweise ging hier dann morgens gar nichts mehr“, erinnert die Schulleitung. Seit Eltern und Kollegium sich nun aber für den Schulweg zu Fuß einsetzen, sei die Situation schon ein wenig besser geworden.



Schulleiterin Regina Schubert lobt Papa Pasha Ekar, der jeden Morgen mit seinen beiden Töchtern Ayda-Sue und Sayena zu Fuß zur Schule kommt

Foto: Grell

„Toll wäre natürlich, wenn möglichst alle Kinder morgens allein zur Schule kommen würden.“ Das hauptsächliche Problem sei neben der fehlenden Organisation auch die Angst und das mangelnde Vertrauen, das Eltern heute ihren Kindern entgegenbringen. „Noch vor ein paar Jahrzehnten wurde kein einziges Kind morgens zur Schule gefahren“, weiß die Polizeibeamtin Anette Kieckbusch, die zusammen mit ihrem Kollegen Jörg Ludwig an Schulen geht, um auf die Vorteile des zu Fuß Gehens aufmerksam zu machen: „Die Kinder werden selbstbewusster, trainieren Sicherheit im Straßenverkehr und werden fitter und wacher für den anstehenden Unterricht“.

Für Vater Pasha Ekar ist es selbstverständlich morgens noch schnell seine beiden Mä-

dels zu Fuß zur Schule zu bringen. „Wer zur Grundschule geht, der wohnt doch meist noch im unmittelbaren Umfeld, da ist die Fahrt mit dem Auto völlig überflüssig“, meint Pasha. Regina Schubert hofft, dass nach dieser Verkehrsaktion mit der Polizei in den nächsten Monaten noch mehr Eltern das Auto zu Hause stehen lassen werden und ihren Kindern den Schulweg auch allein zutrauen. „Man kann vorher zusammen mit den Kids üben und alle Gefahrenzonen genau besprechen.“ Kinder, die es dann allein bis zur Schule schaffen, haben unterwegs noch genug Zeit, um mit den Freunden zu quatschen, richtig wach zu werden und in Bewegung zu kommen. „Für den Unterricht bringt das jede Menge Energie.“ (kg)

€ 450,- Minijob
wir suchen für 1-2x/Woche einen Allrounder für die Containerreinigung, malen, sowie diverse Reparaturarbeiten. Deutsche Sprache erforderlich
www.A-TAINER.de - 040/33442583

Peter Riechers Baumschulen

W. Kordes' Söhne Beetrosen mit praktischem Tragegriff 5 Liter Topf **Edelrose ab 17,99 €** div. Sorten und Farben

25% Rabatt
FARGESIA 'BLUE LIZARD' vorher: 99,95 € jetzt **74,96 €**

SALIX FLAMINGO STÄMMCHEN Kaiserweide ab **12,99 €**

SOMMER-BLUMENAPPEL ab **9,99 €**

LAVENDEL 'HIDCOTE BLUE' mehrjährig • 3 Liter Topf **7,49 €**

SOMMERLUST 2018
NOCH 2 WOCHEN
09. UND 10. JUNI 2018

Ihr Garten hat Freunde
Höhenkamp 2 • 22145 Braak • 040/675 95 0-0
Mo bis Sa 9.00 - 18.30 Uhr • So 10.00 - 16.00 Uhr
www.baumschulen-riechers.de

Flexibilität. Made in Holstein.

1. Platz

Wünsche erfüllen mit der Sparkassen-Card Plus.

Ihrem Kredit für die Hosentasche.

Sparkasse Holstein

Samstag, 26. Mai, 9-17 Uhr

AUTO SCHAU TIBARG

Open-Air Neuwagen-Messe

20 Marken und 100 Neufahrzeuge im direkten Vergleich

Buntes Rahmenprogramm für große und kleine Autofans HH-Niendorf
www.autoschau.tibarg.de

Wochenblatt